

## **IGA Metropole Ruhr 2027: Umsetzung von 14 Radwegeprojekten bis 2027 geplant**

Essen – 16. Februar 2022

Am 16.02.22 hat der Beirat „Unsere Gärten“, welcher für die regionalen Projekte der Kommunen zuständig ist, in digitaler Form getagt. Rund 30 Beteiligte aus den Kommunen, den Bezirksregierungen und weiteren Institutionen der Region haben daran teilgenommen.

Schwerpunkt war diesmal die Radwegeentwicklung im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027. 14 Radwegeprojekte sollen bis 2027 umgesetzt oder bei sehr großen Projekten zumindest in wesentlichen Teilen realisiert werden.

Neben Neubauprojekten geht es auch um die Optimierung der Strecken durch Erweiterungen der Querschnitte sowie Lückenschlüsse, um das Radwegenetz des Ruhrgebiets zu vervollständigen. Es ist beispielsweise geplant, den Ruhrtalradweg im Bereich der mittleren Ruhr zwischen Hattingen und Hagen aufzuwerten, und wenn möglich zu erweitern. Lückenschlüsse sollen die Anbindung des Zukunftsgartens der Kokerei Hansa in Dortmund verbessern. Weiterhin ist vorgesehen, die Emscherpromenade von Gelsenkirchen aus nach Osten zu optimieren. Die Planung sieht vor, hier in den nächsten Jahren ein Finanz- und Fördervolumen von rund 70 bis 80 Mio. € aus der Nahmobilitätsförderung des Ministeriums für Verkehr des Landes NRW zu verbauen.

Träger für die 14 Maßnahmen sind der RVR, die Emschergenossenschaft und mehrere Kommunen in der Region. Mit dem Radwegeprogramm zielt die IGA auf einen Beitrag zur Mobilitätswende im Ruhrgebiet, hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaneutralität. (siehe Tabelle in der Anlage).

Zudem wurde im Themenbereich der Radwegeentwicklung ein besonderes Projekt mit hoher Strahlkraft für die Kommunikation beschlossen: Der „IGA-Radweg“ verbindet die Zukunftsgärten, die Hauptstandorte der IGA miteinander. Er führt von Duisburg, Essen und Gelsenkirchen weiter nach Castrop-Rauxel, Dortmund und Bergkamen/Lünen. Der „IGA-Radweg“ verläuft zum Teil auf vorhandenen oder noch bis 2027 zu realisierenden Radwegen, manche der o.g. Lückenschlüsse sind darin eingebunden. In 2027 sind auf dem „IGA-Radweg“ Veranstaltungen und touristische Erlebnis Touren durch das Ruhrgebiet vorgesehen. (siehe Abbildung)

Ein weiteres Thema des Beirats war die Vorbereitung der 39 Erste-Stern-Projekte auf die voraussichtlich in diesem Herbst ausgeschriebenen EFRE-Förderaufrufe der Grünen Infrastruktur und Klimaanpassung sowie der Tourismus- und Städtebauförderung. Viele der Projekte haben hier gute Chancen in Bezug auf eine Realisierung.

Der bisherige Vorsitzende des Beirats Peter Vermeulen, Beigeordneter der Stadt Mülheim, wechselt in den wohlverdienten Ruhestand. Er wurde vom Beirat mit Dank für sein Engagement verabschiedet.

Allgemeines zur IGA 2027:

Auf den drei Ausstellungsebenen „Zukunftsgärten“, „Unsere Gärten“ und „Mein Garten“ soll die gesamte Region bei der Internationalen Gartenschau (IGA) Metropole Ruhr 2027 präsentiert werden. Die Kommunen in der Metropole Ruhr haben für die Ebene „Unsere Gärten“ rund 80 investive Projekte und etwa 50 Infrastrukturprojekte gemeldet. In mehreren Schritten wurden aus den 80 gemeldeten Projekten der Kommunen IGA-fähige Projekte mit einem ersten Stern ausgezeichnet. Diese Bewertung erfolgte anhand von Kriterien wie regionaler Bedeutung, Modellcharakter und Nachhaltigkeit. Ein ähnliches Bewertungsverfahren wird bei den REGIONALEN in NRW angewendet.

Mit der Klassifizierung sind noch keine Förderzugänge verbunden. Vor dem „dritten Stern“ werden die Projekte in der Verbandsversammlung des RVR als „Ruhrparlament“ vorgestellt. Mit der Zustimmung der Bezirksregierungen und Ministerien besteht dann der Förderzugang und es kann in die Umsetzung gehen.

Die IGA Metropole Ruhr 2027 wird die erste dezentrale Internationale Gartenausstellung. Sie wird organisiert durch die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH als Durchführungsgesellschaft, den Regionalverband Ruhr (RVR) als Regionalinstitution für die Metropole Ruhr sowie den Kommunen und Kreisen als Projektträger. Eine enge Kooperation besteht mit dem Land NRW, der Emschergenossenschaft/Lippeverband und vielen weiteren Partnern. Labelgeber ist die Deutsche Bundesgartenschau-gesellschaft mbH.

Die IGA im Netz: [www.iga2027.ruhr](http://www.iga2027.ruhr)